

Konjunkturbeurteilungen bleiben skeptisch

**Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests
vom April 2016**

Werner Hölzl, Michael Klien, Gerhard Schwarz

Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer



Konjunkturbeurteilungen bleiben skeptisch Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom April 2016

Werner Hözl, Michael Klien, Gerhard Schwarz

April 2016

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Mit finanzieller Unterstützung der Europäische Kommission
Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

Inhalt

Der WIFO-Konjunkturtest zeigt im April eine anhaltend schwache Konjunkturdynamik. Die aktuelle Konjunkturlage wird von den österreichischen Unternehmen zwar etwas besser beurteilt als im Vormonat, der Ausblick auf die kommenden Monate fällt aber wieder etwas ungünstiger aus.

Rückfragen: Werner.Hoelzl@wifo.ac.at, Michael.Klien@wifo.ac.at, Gerhard.Schwarz@wifo.ac.at, Eva.Jungbauer@wifo.ac.at

2016/119/SK/WIFO-Projektnummer: 10514

© 2016 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung • Kostenloser Download: <http://www.wifo.ac.at/www/pubid/58804>

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

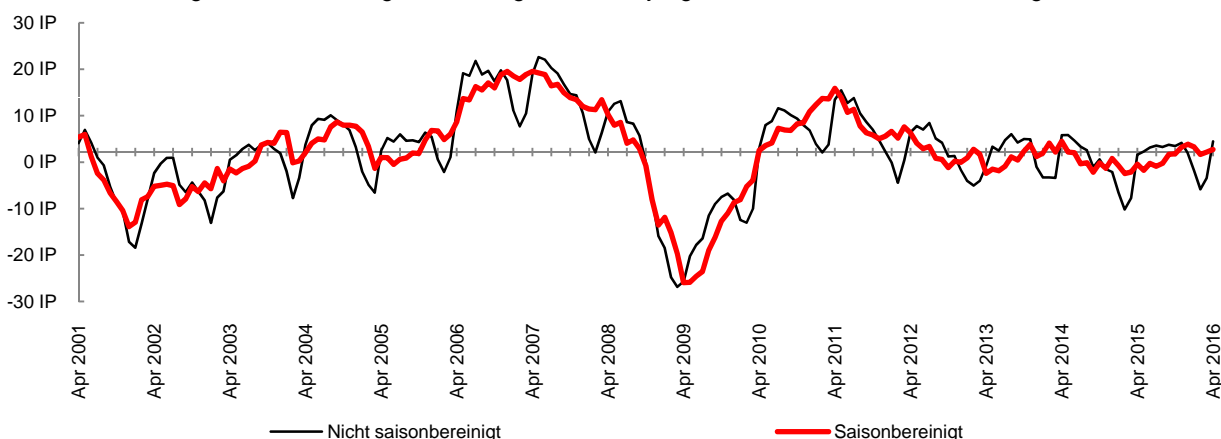
Die Befragungsergebnisse des WIFO-Konjunkturtests im April zeigen eine weitere Fortsetzung der schwachen Konjunkturdynamik der letzten Monate. Die aktuelle Konjunkturlage wird von den österreichischen Unternehmen zwar etwas besser beurteilt als im Vormonat, aber dafür fällt der Ausblick auf die kommenden Monate im April wieder leicht trüber als im Vormonat aus.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft erreicht (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) im April einen Wert von +2,7 Punkten und liegt damit 0,5 Punkte über dem Ergebnis des Vormonats. Dieser Anstieg wird vor allem von der Bauwirtschaft getragen, dessen Index der aktuellen Lage um + 10,0 Punkte zulegt und auf einem Niveau von + 14,5 Punkten zum Stehen kommt. Im Gegensatz dazu bleibt die Entwicklung der Lagebeurteilungen in der Sachgütererzeugung schwach. Nach einem Zugewinn um 0,4 Punkte liegt der Index im April mit -2,6 Punkten weiter im negativen - und einem für die Sachgütererzeugung unterdurchschnittlichen - Niveau. In den Dienstleistungssektoren sinkt der Index um 1,2 Punkte und notiert mit einem Wert von + 3,6 Punkten zwar weiter im positiven Bereich, aber auf einem für die Dienstleistungsbranchen unterdurchschnittlichen Niveau.

Die Konjunkturaussichten zeigen seit November einen Abwärtstrend, der sich auch im April leicht fortsetzt. Der Index der unternehmerischen Erwartungen fällt um 0,3 Punkte niedriger aus als im März und notiert mit 0,0 Punkten an der Nulllinie, welche die optimistischen von den pessimistischen Einschätzungen voneinander trennt. Auch über die Sektoren hinweg deuten die Ergebnisse auf skeptische Konjunkturerwartungen der österreichischen Unternehmen hin. In den Sachgüterbranchen verbessert sich der Erwartungsindex im April ein wenig (plus 0,2 Punkte ggü. dem Vormonat), bleibt aber mit -3,0 Punkten weiterhin im negativen Bereich. Auch in der Bauwirtschaft bleiben die Konjunkturerwartungen trotz kleiner Verbesserung (plus 1,0 Punkte ggü. dem Vormonat) im negativen Bereich (-1,9 Punkte). In den Dienstleistungsbranchen zeigen sich weiter Abschwächungstendenzen der Konjunkturaussichten (minus 0,9 Punkte). Der Index bleibt mit einem Wert von +2,1 Punkten zwar noch im positiven Bereich, liegt jedoch im langjährigen Vergleich auf einem für die Dienstleistungsbranchen unterdurchschnittlichem Niveau.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

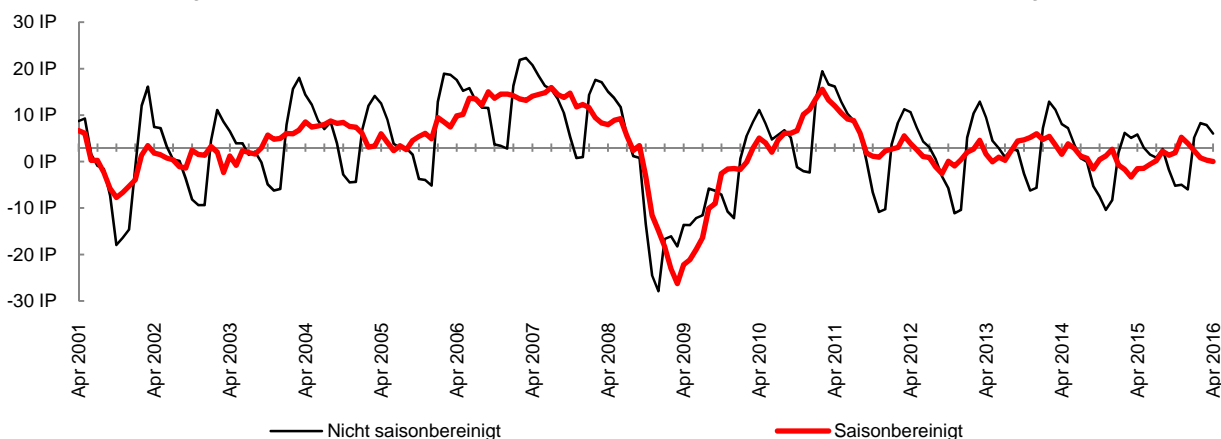
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

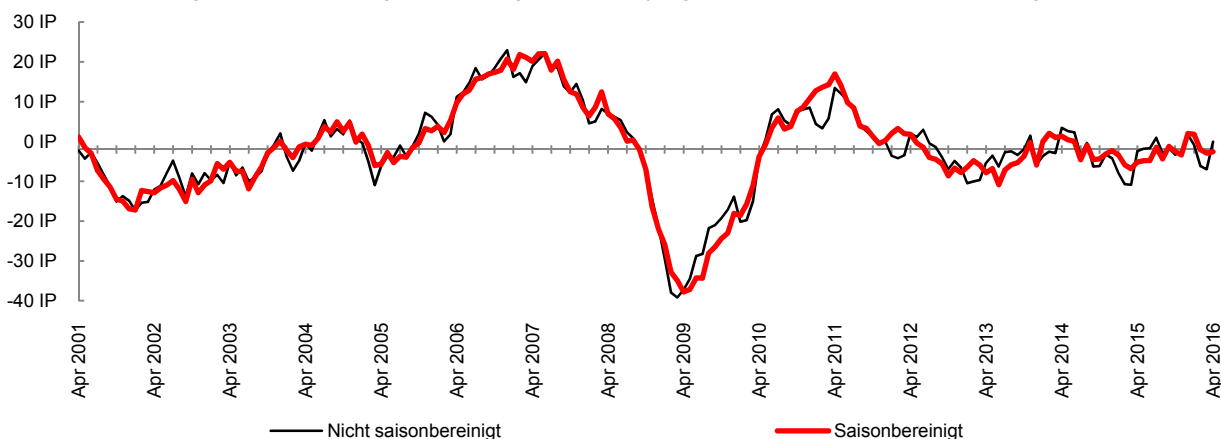
In der österreichischen Sachgütererzeugung haben sich die Konjunktureinschätzungen der Unternehmen im April leicht verbessert (plus 0,4 Punkte). Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen liegt aber mit einem Wert von -2,6 Punkten weiter im negativen Bereich. Der leichte Indexgewinn ergab sich vor allem aus der per Saldo etwas besseren Einschätzung der Produktionstätigkeit. Bei den Auftragsbeständen zeigen sich dagegen kleinere Verschlechterungen gegenüber dem Vormonat: Rund 66% der Unternehmen melden im April zumindest ausreichende Auftragsbestände (März: 67%). Auch die Kapazitätsauslastung liegt mit rund 81 % leicht unter dem langjährigen Durchschnitt.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen in der Sachgütererzeugung bewegte sich im April kaum (+0,2 Punkte) und liegt mit einem Wert von -3,0 Punkten weiter im negativen Bereich. Die leichte Verbesserung ist vor allem Rückgang ist vor allem auf weiterhin leicht optimistische Einschätzungen zur Produktionstätigkeit in den nächsten drei Monaten zurückzuführen, während die anderen Erwartungsindikatoren nahezu unverändert im skeptischen Bereich verbleiben. Allerdings zeigt sich auch, dass die Unternehmen per Saldo vorsichtig optimistischer bezüglich der der Entwicklung der Auslandsauftragsbestände in den nächsten Monaten sind.

In den einzelnen Segmenten der Sachgütererzeugung entwickelt sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen wieder gleichförmiger als in den Vormonaten. Im Bereich der Investitionsgüterbranche fällt der Index auf durchschnittliches Niveau (+1,8 Punkte), während die Indexwerte in den Vorproduktbranchen (-3,5 Punkte) und im Konsumgüterbereich (-6,0 Punkte) trotz Indexzugewinnen im negativen Bereich bleiben. Die unternehmerischen Erwartungen fallen über die Branchen hinweg etwas einheitlicher aus: Die Ausblicke der Unternehmen in der Investitionsgüterbranche (-0,5 Punkte) befinden sich knapp im negativen Bereich, während die Erwartungsindices für die Vorproduktbranche (-3,3 Punkte) und die Konsumgüterbranche (-4,9 Punkte) weiterhin Unsicherheit bezüglich der zukünftigen Konjunktrentwicklung anzeigen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

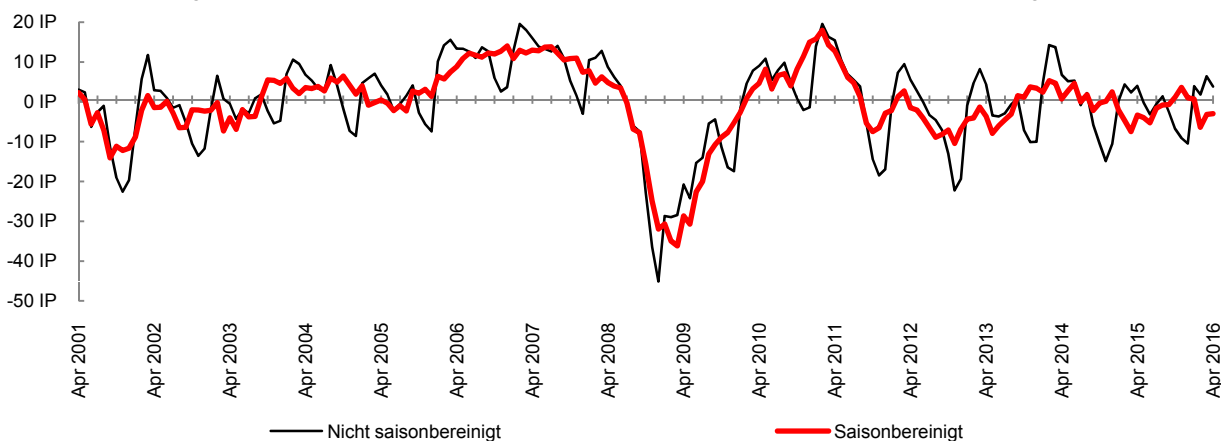
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



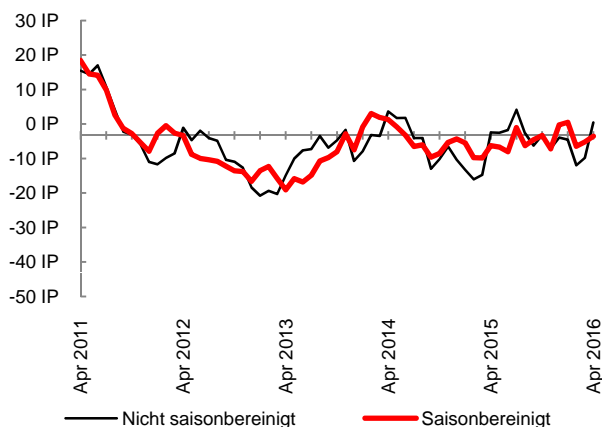
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

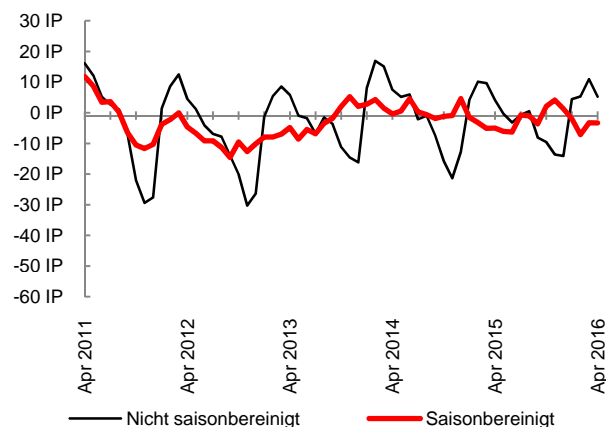
Im diesem Bereich fallen die aktuellen Lagebeurteilungen im April etwas besser aus als noch im März (plus 1,7 Punkte auf einen Stand von -3,5 Punkte). Die Verbesserung gegenüber dem Vormonat ist vor allem auf die per Saldo positivere Einschätzung der Produktion zurückzuführen. Die Einschätzungen zu den Auftragsbeständen bleiben nahezu unverändert: Rund 68% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände. Die Kapazitätsauslastung liegt mit 81% im Bereich des langfristigen Durchschnitts, fällt aber gegenüber dem Vorquartal leicht zurück.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der die Ausblicke der Unternehmen für die kommenden Monate abbildet, bleibt im April nahezu unverändert zum Vormonat (minus 0,1 Punkte), liegt aber mit -3,3 Punkten weiterhin im negativen Bereich. Getragen wird die leichte Verschlechterung von den trüben Erwartungen bezüglich der zukünftigen Entwicklung der Geschäftslage, während die Produktions-erwartungen leicht besser ausfallen. Aber die Einschätzung der Entwicklung der Auslandsauftragslage in den nächsten Monaten zeigt die weiterhin tendenziell skeptischen Einschätzungen der Unternehmen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



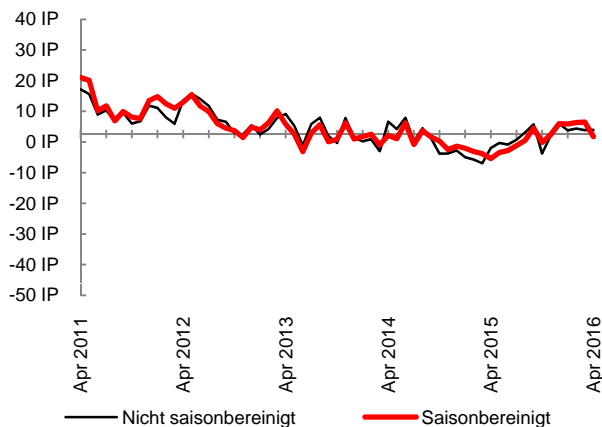
Vorprodukte: Mahl- und Schälmlerzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

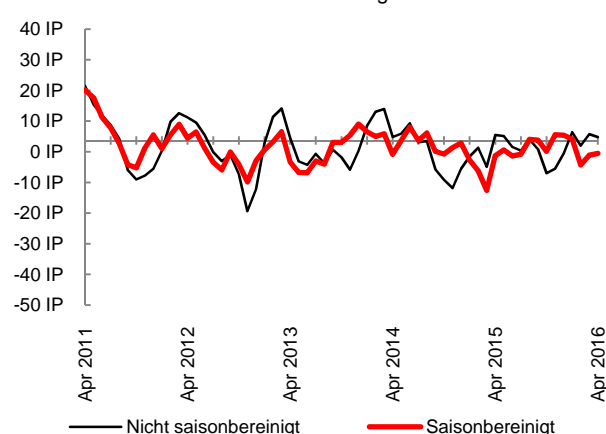
Im Investitionsgüterbereich verliert der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im April 4,7 Punkte und notiert mit +1,8 Punkten unter dem Niveau des langfristigen Mittelwerts von +2,7 Punkten. Der Rückgang ist auf eine insgesamt skeptischere Beurteilung der Konjunkturlage zurückzuführen. Die Produktionsbeurteilungen bleiben trotz Rückgangs per Saldo im positiven Bereich, aber die Auftragslage hat sich verschlechtert: Im April melden nur rund 67% der Unternehmen zumindest ausreichende Auftragsbestände (März: 75 %). Auch die Kapazitätsauslastung fällt mit 84 % für die Investitionsgüterbranche unterdurchschnittlich aus.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen bestätigt diesen Eindruck einer trüben Konjunkturdynamik. Der April bringt zwar eine Verbesserung von 0,6 Punkten, er bleibt aber mit -0,5 weiter im negativen Bereich. Die relative Verbesserung ist vor allem auf eine leichte Verbesserung der Einschätzungen der Beschäftigungsentwicklung und der Geschäftslage in den nächsten Monaten zurückzuführen. Die Produktionserwartungen bleiben aber per Saldo verhalten. Allerdings zeigen die Einschätzungen der Unternehmen bezüglich der Entwicklung der Auslandsaufträge kleine Verbesserungen an und lassen wieder auf mehr Konjunkturdynamik hoffen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



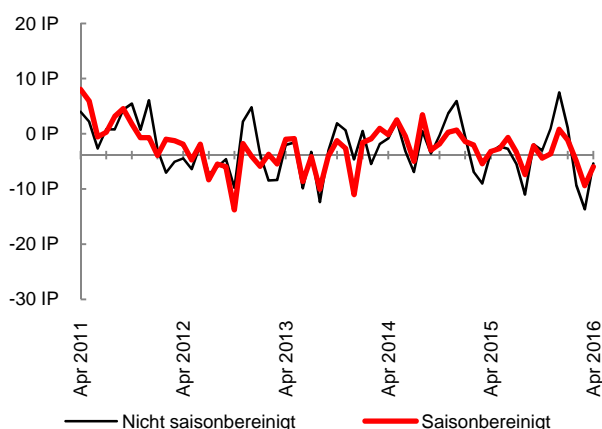
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

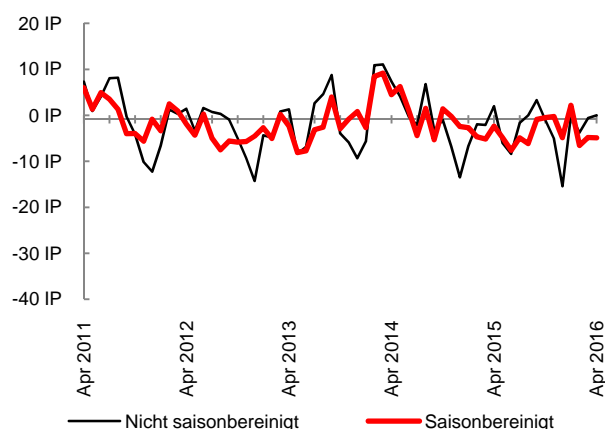
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat im April 3,4 Punkte gewonnen und weist nun einen Wert von -6,0 Punkten auf. Die Verbesserung zum Vormonat ist vor allem auf die optimistischere Beurteilung der Produktionstätigkeit in den vergangenen Monaten zurückzuführen. Die Auftragsbestände bleiben unterdurchschnittlich: Nur rund 60% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (plus 2% zum Vormonat, langjähriger Durchschnitt 64%). Auch die Kapazitätsauslastung ist mit 79% leicht unterdurchschnittlich.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen blieb nahezu unverändert zum Vormonat (minus 0,1 Punkte), liegt allerdings mit -4,9 Punkten weiter auf einem für die Branche unterdurchschnittlichen Niveau. Die leichte Verschlechterung ist vor allem auf die per Saldo wieder etwas skeptischeren Einschätzungen zur Geschäftslage in 6 Monaten zurückzuführen, während die Einschätzungen zur Produktionstätigkeit und zu den Beschäftigungserwartungen unverändert bleiben. Der Saldo der Produktionserwartungen bleibt weiter im positiven Bereich. Bei den Beschäftigungserwartungen dagegen überwiegt die Anzahl der Unternehmen, die damit rechnen, Beschäftigte abbauen zu müssen, relativ deutlich die Anzahl der Unternehmen, die erwarten, neue Beschäftigte aufnehmen zu können. Die Einschätzungen der Unternehmen bezüglich der zukünftigen Entwicklung der Auslandsaufträge zeigen zwar leichte Verbesserungen, bleiben aber per Saldo im skeptischen Bereich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



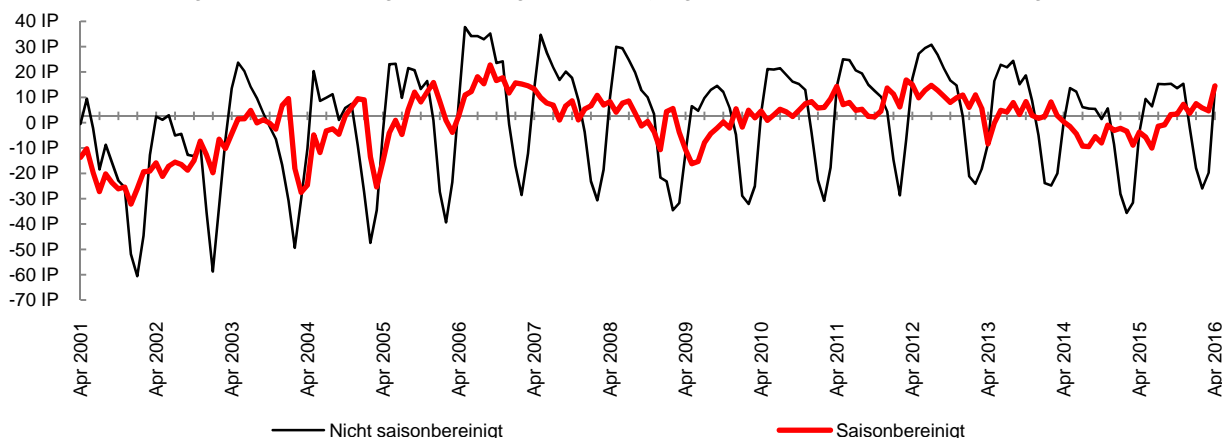
Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter), Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

Die Konjktureinschätzungen der österreichischen Bauunternehmen waren im April deutlich besser als noch im März. Nach der leichten Verschlechterung im Vormonat stieg der Index der aktuellen Lagebeurteilungen aktuell um 9,9 Punkte. Der Indexwert liegt damit zum ersten Mal seit Februar 2013 über einem Saldo von 10 Punkten – einen derart starken Anstieg gab es zuletzt im März 2012. Die aktuell registrierte Verbesserung der Lage spiegelt sich in allen wesentlichen Indikatoren wider: Die Einschätzung der Bautätigkeit in den vergangenen Monaten verbesserte sich um 7 Punkte von 3 auf 10. Analog dazu stieg der Anteil jener Unternehmen, welche die aktuelle Auftragslage als zumindest ausreichend beschreiben, um 8 Prozentpunkte auf 75%. Auch der Indikator zum Anteil der Unternehmen, welche angeben, von keinen Produktionshemmnissen betroffen zu sein, korrigierte die Abwärtsbewegung des Vormonats und stieg im April von 50 auf 59% an. Getragen wird diese Verbesserung von einer Verringerung der Anzahl der Unternehmen, welche einen Mangel an Aufträgen konstatieren oder angeben, von ungünstigen Witterungsverhältnissen betroffen zu sein. Hier sanken die Anteile der betroffenen Unternehmen von 27 auf 22% bzw. von 9 auf 2%. Die Witterung scheint somit aktuell kein relevantes Produktionshemmnis darzustellen.

Im Vergleich zur deutlichen Verbesserung bei der aktuellen Lagebeurteilung ändern sich die Einschätzungen der zukünftigen Entwicklung weitaus weniger stark. Der Index stieg gegenüber März nur um 1 Punkt und liegt in Summe weiterhin knapp unter Null (-1,9). Dies unterstreicht die hohe Unsicherheit bezüglich der zukünftigen Entwicklung im österreichischen Bauwesen. Eine geringfügige Verbesserung ergibt sich aus der (saisonbereinigten) Erwartung zur Beschäftigtenzahl in den kommenden 3 Monaten (von -7 auf -5 Punkte). Daneben gab es auch bei der gesicherten Produktionsdauer (von 4,2 auf 4,4 Monate) und den Erwartungen zur eigenen Geschäftslage in den kommenden 6 Monaten (von -11 auf -10 Punkte) seit Jahresbeginn eine leichte Aufwärtsbewegung.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

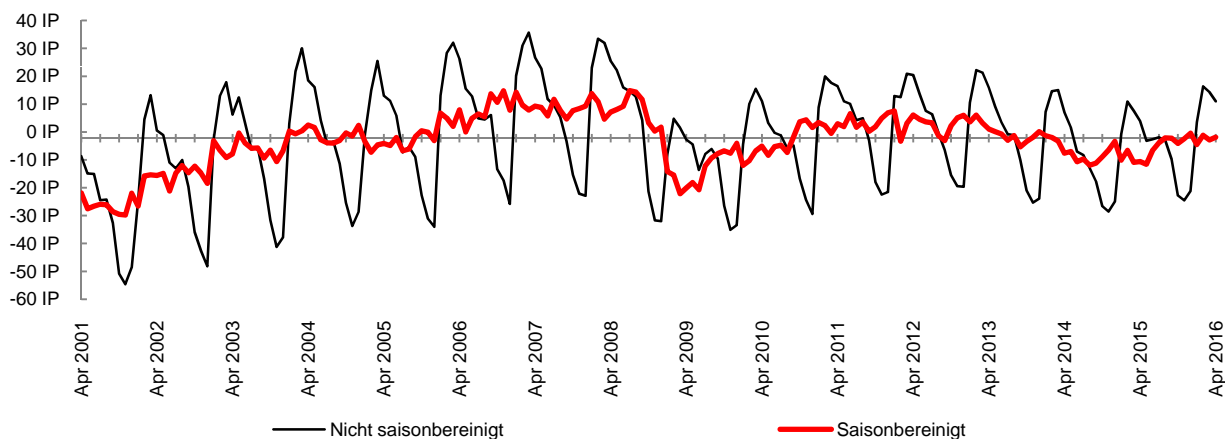
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

DIENSTLEISTUNGEN

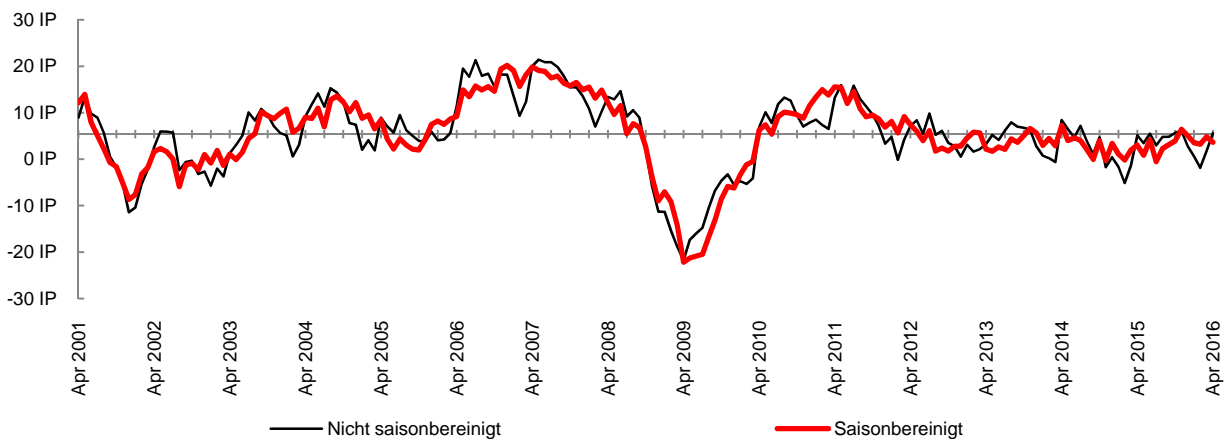
Die Konjunktur ist hier weiterhin träge. Im April gibt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen gegenüber März um 1,3 Punkte nach und erreicht einen Wert von +3,6 Punkten. Damit fallen die Lagebeurteilungen leicht positiv aus, konjunktureller Elan herrscht aber auch weiterhin nicht. Blickt man auf die einzelnen Teilindikatoren des Index, so sieht man eine zuletzt solide, aber nicht außergewöhnlich starke Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage. Die Auftragsituation wird leicht überdurchschnittlich bewertet. Weiterhin schwach bleibt die Beschäftigungsentwicklung: es sehen sich mehr Unternehmen zu einem Abbau von Arbeitsplätzen gezwungen als Bedarf an zusätzlichen Beschäftigten zu melden.

Etwas schwächer fallen die Erwartungen für die kommenden Monate aus. Der entsprechende Index verliert 0,8 Punkte im Vergleich zum März und liegt nun bei +2,1 Punkten. Im Detail fällt insbesondere der Ausblick auf die künftige Geschäftslageentwicklung verhalten aus: hier überwiegen die negativen Erwartungen leicht gegenüber den positiven. Die Nachfrageerwartungen fallen unterdurchschnittlich aus, wenngleich hier die optimistischen Stimmen gegenüber den pessimistischen in der Überzahl sind. Praktisch ausgewogen sind die Beschäftigungspläne, sodass auf jedes Unternehmen, das einen Ausbau der Beschäftigung plant etwa ein Unternehmen kommt, das sich zum Abbau von Arbeitsplätzen veranlasst sieht.

Von den einzelnen Segmenten des Dienstleistungssektors erzielt der EDV-Sektor den mit Abstand besten Wert des Index der aktuellen Lagebeurteilungen. Auch in der Gastronomie und Hotellerie und im Bereich der „anderen“ Dienstleistungen fällt der Index merklich positiv aus, während in den freien Dienstleistungen die positiven Meldungen nur geringfügig überwiegen. Im Transportwesen zeigen die Lagebeurteilungen sogar einen marginalen Überhang negativer Stimmen. Im Ausblick auf die kommenden Monate sind die EDV-Unternehmen mit Abstand am zuversichtlichsten, gefolgt von den „anderen“ Dienstleistungsunternehmen, bei denen auch die optimistischen Stimmen spürbar überwiegen. Unter den „freien“ Dienstleistern und in der Gastronomie und Hotellerie gibt es nur einen geringfügigen Überhang der Optimisten, während im Transportwesen die pessimistischen Erwartungen spürbar gegenüber den optimistischen in der Überzahl sind.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

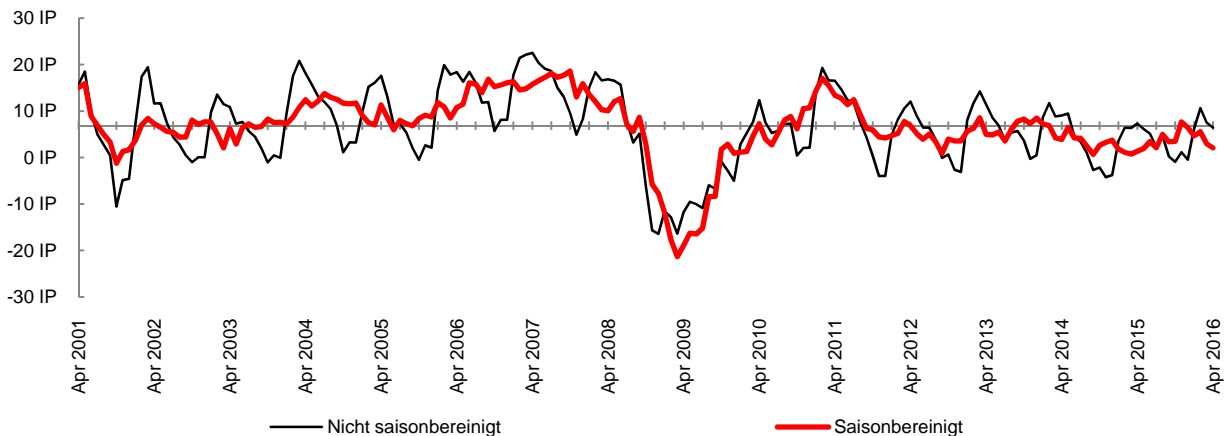
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.

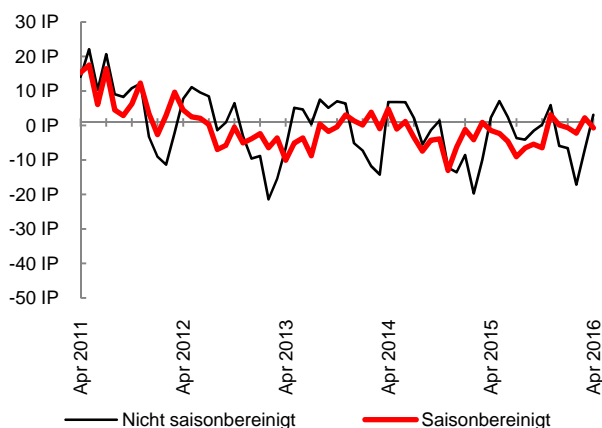


Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

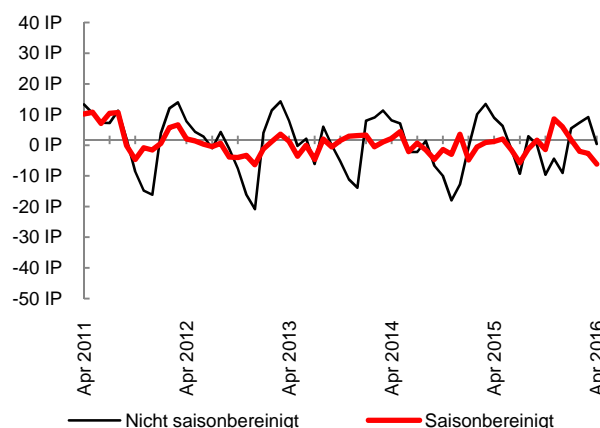
Verkehr

Im Verkehrswesen pendelt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen weiterhin um seinen langjährigen Mittelwert von +0,7 Punkten. Nachdem im März mit +2,2 Punkten leicht im positiven Bereich, rutscht er im April mit -0,7 Punkten wieder geringfügig in den negativen Bereich. Grundsätzlich zeigt sich im österreichischen Verkehrswesen seit vier Jahren keine nachhaltige konjunkturelle Dynamik mehr. Während im Einzelnen die Beurteilung der Nachfrageentwicklung der vergangenen Monate im April sogar besser als für die Branche üblich ausfällt, werden die jüngste Entwicklung der Geschäftslage und die Auftragsituation nur durchschnittlich beurteilt. Deutlich überwiegen im April wieder die Unternehmen, die zuletzt ihren Beschäftigungsstand reduzieren mussten gegenüber jenen, die ihn ausbauen konnten. Der auf die nähere Zukunft gerichtete Index der unternehmerischen Erwartungen verschlechtert sich im April zum fünften Mal in Folge und rutscht mit einem Ergebnis von -6,2 Punkten weiter in den negativen Bereich. In den Detailergebnissen zum Index sieht man, dass die Unternehmen für die kommenden Monate ein Stagnieren der Nachfrage erwarten – bei sich gleichzeitig verschlechternder Geschäftslage und der Notwendigkeit, weiter Beschäftigte abzubauen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



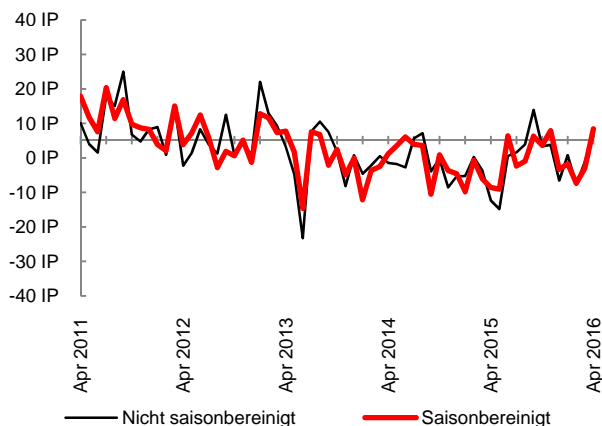
Index der unternehmerischen Erwartungen



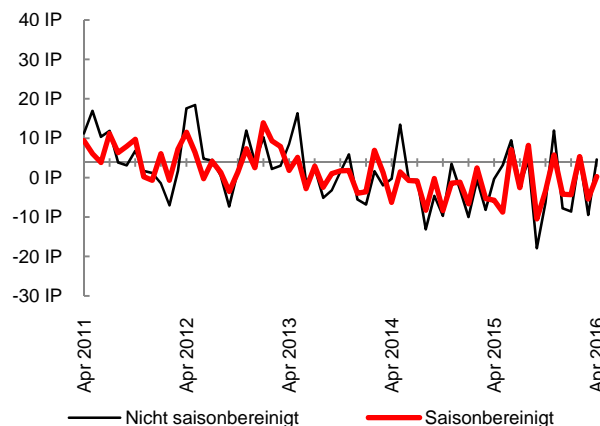
Beherbergung und Gastronomie

Nachdem der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in den letzten Monaten viermal in Folge negativ ausgefallen war, gibt er im April ein deutliches Lebenszeichen von sich und erreicht mit +8,4 Punkten einen klar positiven Wert. Da starke Schwankungen der Ergebnisse zwischen den einzelnen Erhebungswellen in diesem Dienstleistungssegment die Regel sind, bleibt abzuwarten, ob sich die jüngste Entwicklung in den kommenden Monaten festigen kann. Getragen wird sie von einer sehr stark positiven Einschätzung der Nachfrage- und Geschäftslageentwicklung der vergangenen Monate. Die Beherbergungsbetriebe beurteilen auch ihre Buchungslage sehr stark. Keine Auswirkung haben diese positiven Entwicklungen bisher auf die Beschäftigungslage: Hier überwiegen weiterhin die Unternehmen, die zuletzt Beschäftigte abbauen mussten, deutlich gegenüber jenen, die neue Stellen schaffen konnten. Anders als in der Beurteilung der aktuellen Lage halten sich bei den unternehmerischen Erwartungen (+0,3 Indexpunkte) die optimistischen und die pessimistischen Stimmen weitgehend die Waage: Während die Erwartungen zur weiteren Entwicklung der Nachfrage in den kommenden Monaten zwar unterdurchschnittlich, aber dennoch solide positiv ausfällt, liegen sowohl die Erwartungen zur weiteren Entwicklung der Geschäftslage als auch der Beschäftigung leicht im negativen Bereich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

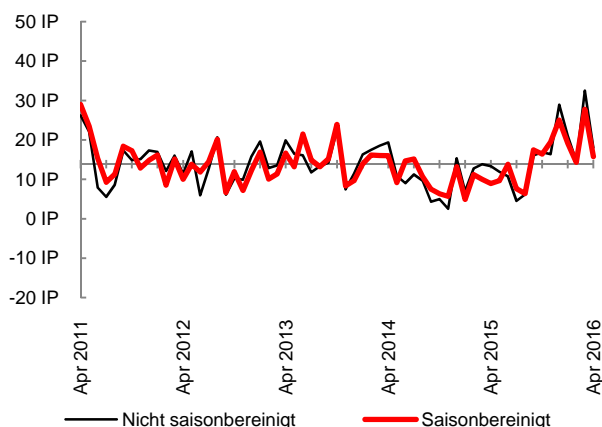


EDV

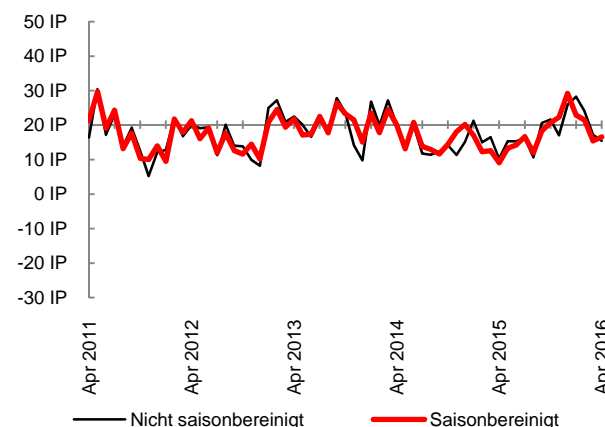
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen durchlebt derzeit im EDV-Sektor eine Berg- und Talfahrt auf hohem Niveau. Erreichte er im April mit +27,8 sein bestes Ergebnis in den letzten fünf Jahren, so gibt er im April mit einem Resultat von +15,6 Punkten zwar deutlich nach, fällt damit aber immer noch stark positiv aus. Dies liegt daran, dass die befragten Unternehmen die Entwicklung von Nachfrage, Geschäftslage und Beschäftigung im April zwar immer noch stark, aber nicht mehr so gut wie im März beurteilen. Anders die Beurteilung der Auftragslage: 85% der Unternehmen melden ausreichende oder sogar mehr als ausreichende Auftragsbestände. Dies ist auch im langfristigen Vergleich ein Spitzenwert.

Nachdem der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Ausblick der Unternehmen auf die kommenden Monate widerspiegelt, im letzten Dezember mit +23,0 Punkten einen sehr hohen Stand erreicht hatte, sind die Erwartungen seither wieder etwas abgeflaut. Mit +16,6 Punkten erreicht der Erwartungs-Index im April einen immer noch sehr guten, für den EDV-Sektor jedoch unterdurchschnittlichen Wert. Dies liegt an den zuletzt nur mäßigen Erwartungen zur Geschäftslageentwicklung, während die Nachfrageerwartungen kaum nachgegeben haben und die Beschäftigungspläne gegenüber März sogar zulegen konnten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

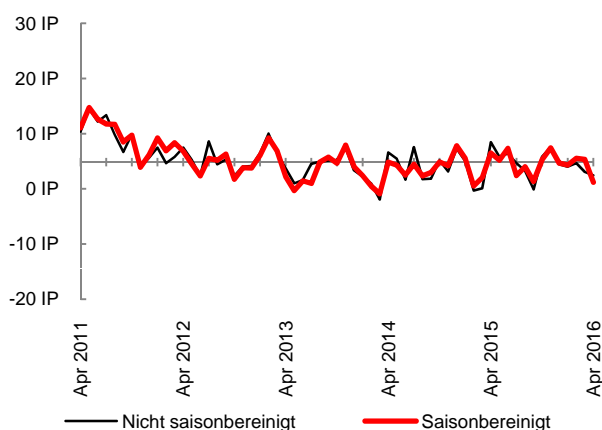


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

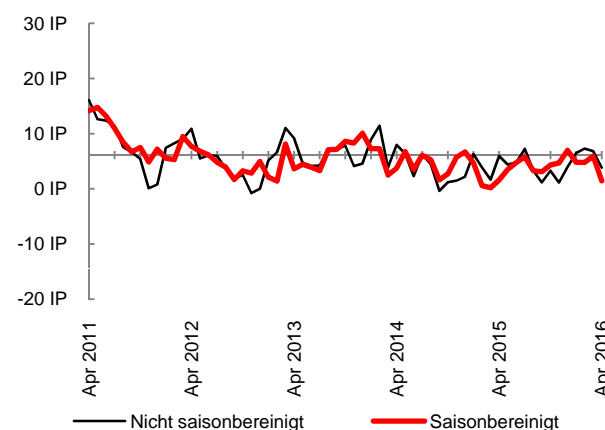
Im Bereich der freien, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen gibt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im April etwas nach und liegt mit +1,2 Punkten nur noch knapp im positiven Bereich. Damit verläuft die Konjunktur in diesem Segment weiterhin zäh – wie schon in den letzten mehr als vier Jahren. Der aktuelle Rückgang speist sich aus einer schwächeren Beurteilung der Entwicklung von Geschäftslage, Nachfrage und Beschäftigung in den letzten Monaten. Lediglich die aktuelle Auftragslage wird weiterhin leicht überdurchschnittlich eingeschätzt.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen sinkt im April auf einen Wert von nur +1,6 Punkten und fällt damit – wie auch der Index der aktuellen Lagebeurteilungen – nur mehr leicht positiv aus. Dies liegt daran, dass die Unternehmen nur mehr in geringem Umfang mit Nachfragesteigerungen in der nächsten Zeit rechnen. Hinsichtlich der Entwicklung von Geschäftslage und Beschäftigung gehen sie von einer Stagnation in den nächsten Monaten aus.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

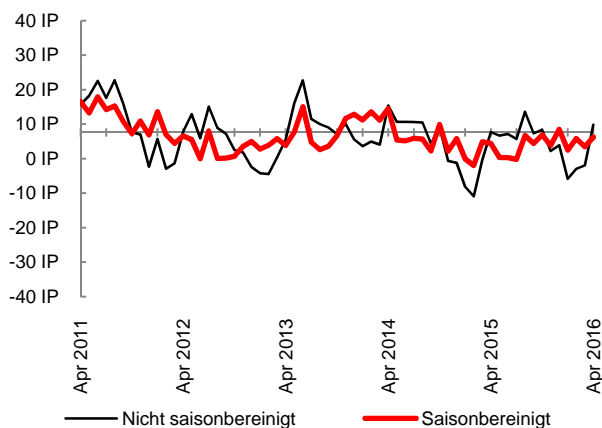


Andere Dienstleistungen

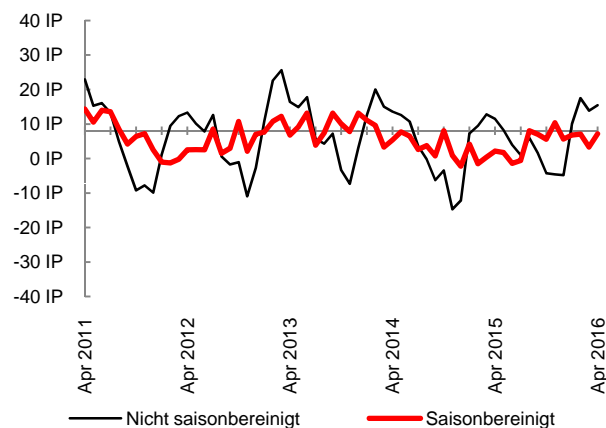
Im Bereich der „anderen“ Dienstleistungen legt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im April mit einem Wert von 6,2 Punkten gegenüber März wieder etwas zu. Dies ändert jedoch nichts am Bild einer trüben konjunkturellen Entwicklung in diesem Segment, die seit über vier Jahren keine Anzeichen einer nachhaltigen Belebung zeigt. Geschäftslage und Nachfrage entwickelten sich in den vergangenen Monaten solide. Die Unternehmen schätzen ihre Auftragslage mittelmäßig ein und in der Beschäftigungsentwicklung halten sich jene, die expandieren konnten, mit Unternehmen, die zu einem Stellenabbau gezwungen waren, die Waage.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen fällt mit +7,2 Punkten im April positiv aus, gibt aber keinen Anlass, von einer Beschleunigung der Konjunktur in diesem Segment auszugehen. Auffallend ist, dass im einzelnen betrachtet die Aussichten für die Nachfrage- und Beschäftigungsentwicklungen merklich positiv, wenn auch nicht überschwänglich eingeschätzt werden, dies im Ausblick auf die weitere Entwicklung der Geschäftslage jedoch keinen Niederschlag findet. Für diese erwarten die Unternehmen in Summe eine Stagnation.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtest

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtest:

Nächste Veröffentlichung: 30.05.2016, 14:00

Ergebnisse verfügbar unter:

www.konjunkturtest.at

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Zahlen, Daten, Fakten → Branchendaten

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

http://portal.wko.at/wk/startseite_dst.wk?dstid=4746

Fachverband Maschinen- und Metallwarenindustrie (FMMI):

Ergebnisse verfügbar unter:

www.fmmi.at/zahlen-daten/konjunkturtest-uhr/

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der

Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen